

# Obadja

## Gottes vergeltende Gerechtigkeit

**Über das Buch.** Es ist das kürzeste prophetische Buch der Bibel des AT. Sein Verfasser war Obadja. „Obadja“ bedeutet „Knecht des Herrn“. Seine Weissagung enthält das Verdammungsurteil Gottes über Edom für seinen Verrat an Juda. Es lautet: völlige Vernichtung. Juda aber wird Heil finden am „Tage des Herrn“.

**Datum:** Viele Bibelkritiker leugnen die Einheitlichkeit des Buches und wollen die Zeit seiner Entstehung an den Anfang der Babylonischen Gefangenschaft, nach dem Fall Jerusalems 586 v. Chr. oder später, legen; es ist jedoch als ein authentisches Buch zu sehen, das während der Regierung Jehorams (Jorams) (848-841 v. Chr.) geschrieben wurde. Zu der Zeit fielen die Philister und die Araber in Juda ein und plünderten Jerusalem (2. Chron. 21,16-17; Joel 4,3-6 [3,3-6]; Am. 1,6). Während dieser Zeit waren auch die Edomiter ererbte Feinde Judas (2. Kö. 8,20-22; 2. Chron. 21,8-10). Die historischen Zusammenhänge rechtfertigen also die Überzeugung, daß Obadja das Buch geschrieben hat.

**Obadja und Amos.** Amos (ca. 760 v. Chr.) hat wahrscheinlich das Buch Obadjas gekannt (vgl. 4 mit Am. 9,2; 9,10.18 mit Am. 1,11-12; V. 14 mit Am. 1,6.9; V. 19 mit Am. 9,12; V. 20 mit Am. 9,14). Jeremia hat offensichtlich ebenfalls die Botschaft Obadjas berücksichtigt (vgl. Jer. 49,7-22 mit Ob. 1-6). Diese Tatsachen geben zusätzlichen Grund für die Annahme, daß Obadja einer der ältesten Propheten ist.

## Überblick

Edoms Untergang vorausgesagt, Verse 1-9  
Ursache von Edoms Fall, Verse 10-14  
Der Tag des Herrn, Verse 15-21



Priester der Philister

# Obadja

## Kap. 1-9 Edoms Untergang angekündigt

**Aus seiner Gebirgsfestung vertrieben, 1-4.** Obadja („Knecht des Herrn“) ist ein unbekannter Mann und kann mit keinem der etwa ein Dutzend zählenden Männer identifiziert werden, die im AT diesen Namen tragen. Edom („die rote Region“) war Israels Nachbar im Südosten, südlich von Moab und dem Toten Meer. Sein kupfer- und eisenreiches Gebiet erstreckte sich im Süden bis zum Golf von Akaba. Seine Grenze war überall durch Festungen geschützt. Nordedom liegt 1500 bis 1600 m ü.d.M. Bozra ist eine seiner bedeutendsten Festungen (das heutige Buscireh). Südedom mit seinen Bergen und Plateaus liegt etwa 1600 bis 1700 m ü.d.M. Seine wichtigste Festung ist Teman (Tawilan). Edoms Stolz, 3, mußte gedemütigt werden. Die Wohnstätten der Edomiter lagen versteckt, zum Teil waren sie in Felsen gehauen. Die Ausdrücke „die Felsspalten“ (Sela, griechisch *Petra*), 3, und „zwischen den Sternen angelegte Nester“, 4, sind Ausdrucksweisen, die erstaunlich gut auf die Beschreibung der Landschaft und ihrer Menschen passen.

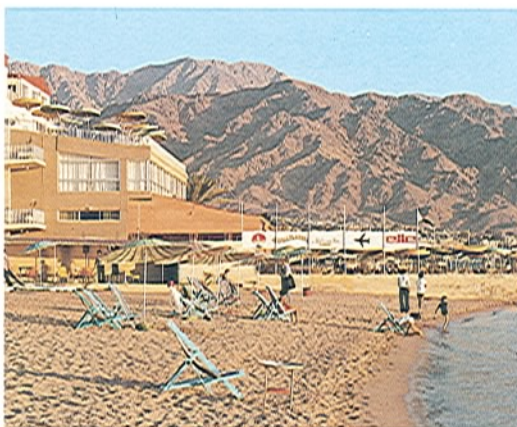
**Geplündert und gänzlich verlassen, 5-9.** Esau, 6 (1. Mo. 25,30; 36,1), war der Stammvater der Edomiter. Er war Jakobs Zwillingbruder, und so bestand eine nahe Verwandtschaft zwischen den Edomitern und den Israeliten (vgl. „Bruder Jakob“, 10). Esaus Schatz bestand in enormen Reichtümern an Eisen- und Kupferminen und im Handel mit den Karawanen, 6. Zudem war es berühmt für seine „weisen Männer“ (Jer. 49,7).

## Kap. 10-14 Die Ursache für Edoms Fall

„Wegen deines unbrüderlichen Verhaltens gegen deinen Bruder Jakob“, 10, beschreibt, wie Esau es bewußt unterließ, seinem Bruder in der Not zu Hilfe zu kommen. Edom wurde ebenso strafwürdig wie diejenigen, die Jerusalem angriffen, 12, mit denen sich Edom verbündet, ja, an deren Angriffen es sich sogar beteiligt hatte, 13-14 (vgl. 4 Mo. 20, 14-21; Ps. 137,7; Hes. 35,5).

## Kap. 15-21 Der Tag des Herrn

In Vers 15 verbindet der Prophet Vergangenheit und Zukunft in einer Weissagung, die bis hierher noch unerfüllt ist: „Nahe ist der Tag des Herrn für alle Nationen“. An dem Tag werden alle Nationen, gleich Edom, nach ihrem Verhalten Israel gegenüber gerichtet werden (vgl. Matth. 25, 31-46; Off. 16,13-16 mit Jo. 4,1-14; andere Zählung: 3,1-14). Jakobs Befreiung und Erlösung, 17-20, wird beschrieben (vgl. Joel 3,5 oder 2,32). „Der Süden“, 19, ist der Negev, die wüstenähnliche Gegend südlich von Juda. Die Bewohner des Jüdischen Hügellandes (hebr.: „abfallende Region“ oder „Shephela“) werden die Ebene des Philisterlandes erben, 19. Gilead lag in Transjordanien. „Halah“, 20, bezieht sich auf „die Gefangenen dieses Heeres“ und liegt in Mesopotamien (vgl. 2. Kö. 17,6). Wo Sepharad, 20, lag, ist ungewiß. Es könnte das Sardis Kleasiens sein. Zarpad war eine phönizische Stadt zwischen Tyrus und Sidon. Israelitische „Heilande“ sollen während des Messianischen Reiches Edom verwalten. Der Messias selbst aber wird in seiner Königsherrlichkeit als „König der ganzen Erde“ über alle und alles herrschen (Ps. 22,28; 103,19).



Moab erstreckte sich bis zum Golf von Akaba.